



Liebe Leserin!  
Lieber Leser!

„Nur wer die Natur kennt, wird sie schützen“ – ein Spruch, den viele von uns sicherlich schon einmal gehört oder gelesen haben. Er vermittelt klar die Bedeutung, die darin liegt, die Flora und Fauna unseres Planeten zu verstehen, um

letztlich nicht nur sie selbst, sondern auch unsere eigene Existenzgrundlage zu schützen. Eine umfassende Datenerhebung ist essentiell, um gezielte Schutzmaßnahmen für gefährdete Arten zu entwickeln und unser Verständnis für die komplexen Ökosysteme und ihre wechselseitigen Beziehungen zu vertiefen. Dank intelligenter Handy-Apps wird die Bestimmung von Tieren und Pflanzen für jede\*n zugänglich, ohne dass Vorwissen erforderlich ist. Für Interessierte bieten solche Apps einen gelungenen Einstieg in die Vielfalt des Lebens. Obwohl eine fehlerfreie Bestimmung nicht immer garantiert ist, vermögen sie dennoch die Begeisterung für unsere Tier- und Pflanzenwelt zu wecken.

In Salzburg und anderen Städten wurde basierend auf solchen Apps und in Zusammenarbeit mit Fachleuten das Citizen Science Projekt „City Nature Challenge“ durchgeführt. Zahlreiche begeisterte Entdecker\*innen machten sich mit dem Ziel auf den Weg, möglichst viele Arten zu erfassen. **Georg Pflugbeil**, MSc, **Tobias Seifert**, **Stefan Kwitt**, MSc und **Peter Kaufmann**, MSc berichten in ihrem Beitrag über die spannenden Entdeckungen während der vier Wettbewerbstage, darunter Erstrnachweise und seltene Funde! Diese Aktion zeigt eindrucksvoll, wie erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit und ein spielerischer Zugang zum Naturschutz aussehen können.

Kons. **Hans Esterbauer** nimmt uns in seinem Beitrag mit auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Reptilienkunde. Er stellt uns die faszinierende Gattung der Blindschleichen vor - Wesen, die weder blind sind noch zu den Schlangen gehören.

Nach 25 Jahren als Autor für ÖKO·L blickt Prof. **Michael Hohla** zurück auf die Entwicklungen im Naturschutz. An dieser Stelle möchte ich ihm zu diesem Jubiläum gratulieren und mich für seine 44 spannenden Beiträge herzlich bei ihm bedanken. Unsere Zeitschrift wird durch ehrenamtliche Autor\*innen wie ihn belebt, die Fachwissen in einer ansprechenden Form einem breiten Publikum zugänglich machen. Aus teilweise „schrägen“ Themen sind kurzweilige Artikel entstanden. Michaels Begeisterung für die Botanik spiegelt sich in jeder Zeile wider. Angesichts der Fehlentwicklungen im Arten- und Landschaftsschutz der letzten Jahre möchte er sich verständlicherweise "etwas von der Seele schreiben".

DI **Bernhard Schön** liefert in seinem Beitrag Antworten auf die Frage, was die Zukunft des Artenschutzes erfordert und wie den von Michael Hohla genannten Fehlentwicklungen entgegengewirkt werden kann.

Ich wünsche Ihnen besinnliche Feiertage und viel Vergnügen beim Lesen der vierten Ausgabe in diesem Jahr!

Ihr

Thomas Schiefecker, MSc  
(Abteilungsleiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

## INHALTSVERZEICHNIS

ÖKO·L – Jahrgang 45, Heft 4  
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

### Hauptartikel

	G. PFLUGBEIL S. KWITT T. SEIFERT P. KAUFMANN Die City Nature Challenge 2023 in Salzburg	3
	H. ESTERBAUER Die Westliche Blindschleiche ( <i>Anguis fragilis</i> LINNAEUS, 1758) – Sie ist weder blind noch eine Schlange	15
	M. HOHLA 25 Jahre – „mein“ ÖKO·L! Ein Blick zurück (ohne Zorn) und einer nach vorne (ohne Angst!)	25
	B. SCHÖN Für die Vielfalt	29

### Informationen

Buchtipps .....	14, 36
Impressum .....	36

Aktuelle Angaben zu den Veranstaltungen im Botanischen Garten Linz finden Sie auf der Homepage <http://www.botanischergarten.linz.at> bzw. auf der facebook-Seite <http://www.facebook.com/BotanischerGartenLinz>

## Infos zu ÖKO·L

Leseprobe – Abo – Geschenk-Abo

Botanischer Garten und Naturkundliche Station  
Roseggerstraße 20-22, 4020 Linz  
Tel.: 0732 7070-1862, E-Mail: [nast@mag.linz.at](mailto:nast@mag.linz.at),  
[botanischergarten.linz.at/7392.php](http://botanischergarten.linz.at/7392.php)  
Inlands-Abo (Österreich), Jahrgang 2023: € 21,00  
Auslands-Abo (Europa), Jahrgang 2023: € 35,00



### TITELBILD

Der Europäische Biber (*Castor fiber*) ist Landschaftsarchitekt und Ökologe. Wo immer er auftritt, entsteht neues Leben, Wasser und Dynamik kehren in die Landschaft zurück.

Foto: Bernhard Schön

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023\\_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schiefecker Thomas

Artikel/Article: [Liebe Leserin! Lieber Leser! 2](#)